

# Mintalap - keresztzemes kézimunkához, hirdetések, cikkek

Adattár - Műlapgyűjtemény

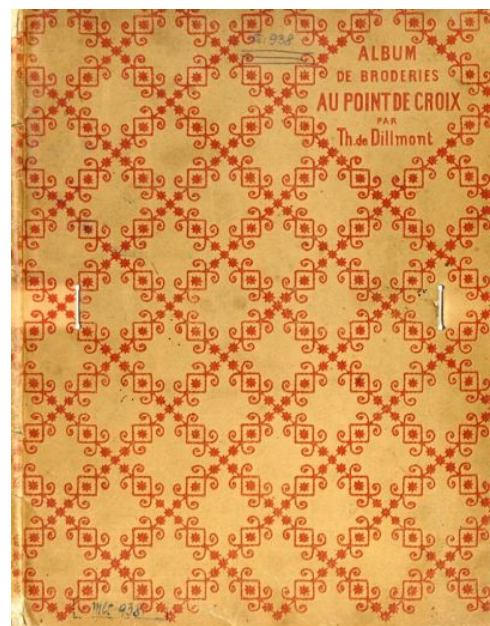
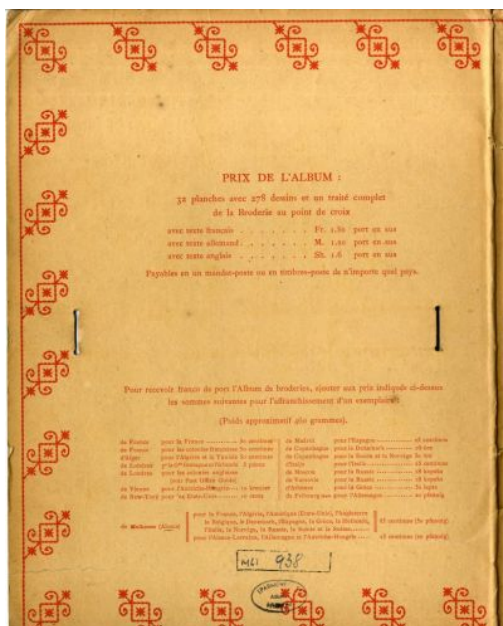
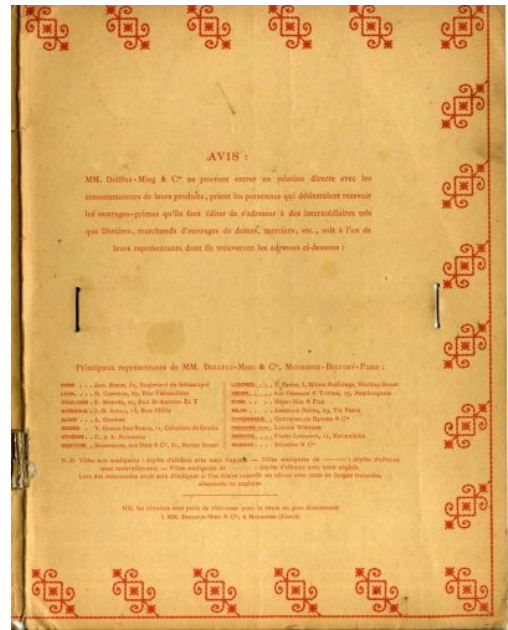
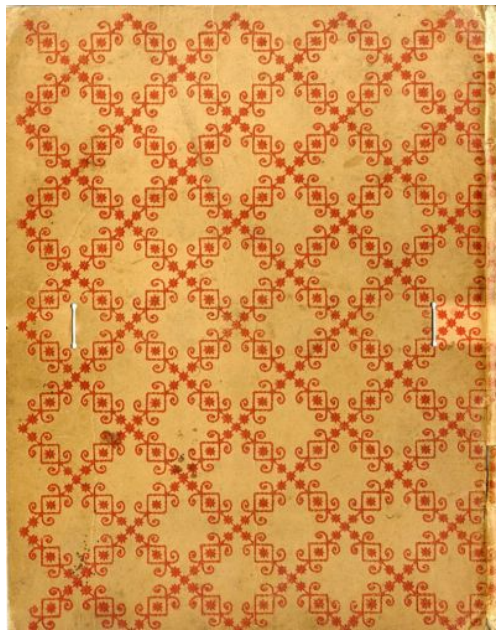
Leltári szám: MLT 938 

Készítés ideje: 1857 - 1858  
 1904 (feltehetően)

Készítés helye: Németország; Franciaország; Budapest

Anyag: papír

Technika: nyomdai nyomat





**Ujdonságok**  
 AZ 1892—93-IK TÉLI IDÉNYRE  
 nagy választékban.  
**Bel- és külföldi női ruha-szövetek**  
 a legegyszerűbbtől a legfinomabb minőségig.

**Nagy occasio női őszi szövetekből**  
 melyen leszállított áraikon.

**LEGUJABB DIVATU NŐI CONFECTIÓK**  
 u. m.: köpenyek, jaquettek, dolmányok, bundák, ruhák, stb.

**Szücsárúk.**  
 FÉRFIDIVATÁRUK, u. m.: nyakkendők, keztyűk, fehérneműk, kalapok, stb.

**Hirsch Testvérek**  
 divataruházában  
**BUDAPEST, IV., VÁCZI-UTCZA 3. SZ.**  
 A legolcsóbb szabott ár minden darabon látható.  
 Das választékú női ruhaszövet-mintagyűjteményt kívántra bérmentre küldünk.  
 Az épen most megjelent képekkel bőven ellátott árjegyzékünket az 1892—93. évi téli idényre ingyen és bérmentve küldjük.

Szönyegek és függönyök gyári raktára legolcsóbb gyári áraikon.

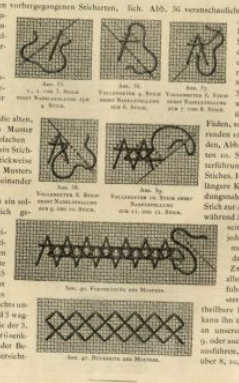




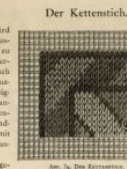
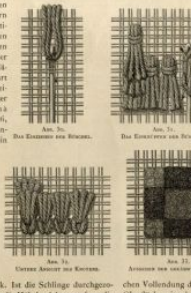
16 -
Gemeinsamer D.M.C. (Holländer) N. 12. ...
AUF GEHELTEN STÄMMEN ...
AUF NETZLEINEN ...
AUF POSEFFEN ...
AUF KETTENSTOFF ...
AUF SCHNITTSTOFF ...
AUF KORBEN ...
AUF GEHELTEN STÄMMEN ...
AUF NETZLEINEN ...
AUF POSEFFEN ...
AUF KETTENSTOFF ...
AUF SCHNITTSTOFF ...
AUF KORBEN ...

15 -
Aufzählung 100 verschiedener Herstellergarnen eines Moders des Albums ...
AUF ANTI-LEINEN ...
AUF GEHELTEN STÄMMEN ...
AUF NETZLEINEN ...
AUF POSEFFEN ...
AUF KETTENSTOFF ...
AUF SCHNITTSTOFF ...
AUF KORBEN ...
AUF GEHELTEN STÄMMEN ...
AUF NETZLEINEN ...
AUF POSEFFEN ...
AUF KETTENSTOFF ...
AUF SCHNITTSTOFF ...
AUF KORBEN ...

14 -
wie dies gewöhnlich beim Kreuzstich der Fall ist. ...
Verbindungsnaht zu doppelreihigen Kreuzstich-Arbeiten.
Nach all den vorhergehenden Stichen, ...
Häufig sind die alten, ...
In Abb. 40 ist ein solcher ...



13 -
Die Smyrna-Teppich-Häkelte.
Sollen von den folgenden Mustern welche zur Anfertigung von Teppichen dienen, ...
Im Allgemeinen wird diese ...



— 12 —

nach welcher Seite die Nadel weiter zu führen ist, um die Verbindung mit den vorhergehenden Stichen wieder herzustellen, ohne dass nach unten doppelte oder schräge Stiche entstehen. Wird der Faden, um gebogene Ecken zu führen,

**Der türkische Dreiecksch.**  
(Abbildungen 24 bis 25).

Neben doppelseitigem Flachstick findet sich auf türkischen Stickereien häufig eine Stichtechnik, die anscheinend complicirt, aber in Grunde äusserst leicht ausführbar und mit dem deutschen Kästchenstick verwandt ist.

Die Stiche haben immer eine diagonale Richtung, eine Reihe ist in 2 Gängen herzustellen.

Man führt den Faden in dem ersten Gang, wie es in Abb. 24 ersichtlich ist, fortwährend über zwei wagrechte und zwei senkrechte Fäden weiter.

Im zweiten rückgehenden Gang ist die Nadel unter den auf der Oberfläche des Stäckgrundes liegenden Stichen durch und herzuführen, dann ist die Historie über zwei senkrechte und zwei wagrechte Fäden zu machen, der Faden über die zwei senkrechten Fäden zu legen, die Nadel her-

den, nach der Quere über ein Kreuzstück geht, wie dies in N<sup>o</sup> 82, 94, 153, 154, 155, 157, 249 und 251 der Fall ist, so ist dieselbe Methode des Ueber- und Unterstichens — wie sie in den Abbild. 24 und 25 erklärt — beizubehalten.

ter diesen ein- und zurückgehend unter den zwei senkrechten und zwei wagrechten Fäden zum oberen senkrechten Stich zurück und heraus zu führen um sie noch einmal beim unteren senkrechten Stich ein unter demselben durch und wieder heraus zu ziehen, hierauf folgt wieder der Historie nach oben.

Es laufen in jede Öffnung 4 Stiche zusammen. Abb. 27 erklärt 2 senkrechte Stiche in abwechselnden Farben zueinander gerückt in derselben Stichtechnik wenn in gerader Reihe gestellt, können auch alle Kreuzstiche darunter ausgeführt werden.

Der dritte Theil in Abb. 29 zeigt die erste Stichereihe an, der halbe die zweite, oder eigentlich die 3. und 4. dann 2 Stiche sind zur Wiederkehr einer Kreuzreihe erforderlich.

— 11 —

Derselbe Stich wird in vielen von Slaven bewohnten Gegenden zur Verzierung der Leinwand angewandt, wo man ihn meistens so die gebogene anführt, dass die kurzen Stiche an die

**Der algerische Flechtstich.**

Der vorhergehenden Flechtstich sehr ähnlich, unterscheidet sie sich von dieser durch strenge Verrücken um einen Faden nur, so dass man am besten bei Beginn der Reihen eine ungerade Zahl der senkrechten Fäden nimmt. Auch

hier ist kräftiges, gut fillendes Material zu wählen; ferner können, wie beim griechischen Kreuzstich, die Reihen alle nach einer Seite oder auch die langen mit den langen und die kurzen mit den kurzen Fäden abschliessend hergestellt werden.

langen stehen. Auch zu diesem Stich ist, wie zum monogramatischen Kreuzstich, kräftiger Faden zu nehmen, der den Stäckgrund vollständig deckt.

**Der doppelseitige spanische Flechtstich.**  
(Abbildungen 31 und 32).

Aussergewöhnlich feinernd und wirkungsvoll ist diese Stichtechnik zur Ausfüllung von Arbeiten zu empfehlen, die man schnell vollenden will.

In zwei Reihen hin- und zurückgehend auszuführen, eignet sich der doppelseitige spanische Stich zur Ausführung jeder für Kreuzstichengestaltungen.

Zeichnung. Die durch die langen Stiche entstandenen Lücken sind mit kürzeren Stichen auszufüllen.

Der Stich selbst besteht aus durch je 3 Stofffäden getrennten Schrägstichen, die sich nach beiden Seiten gegen einander strecken und die erst nach um 3 Fäden weitergerückt werden, wie es in Abb. 31 und 32 dargestellt ist.

**Der doppelseitige Kästchenstich.**  
(Abbildungen 33 und 35).

Der Kästchenstich, Halbhistiostich, die doppelseitigen Strichreihe und Unterstrichreihe sind alle auf Grundlage der hier gegebenen Abbildungen auszuführen.

Die Kästchen, von denen Stiche auszuführen, ist ein sehr beschleunigtes und doch beifolgt manche Anfängerin darin sorgfältiger Übung, um sich nicht plötzlich auszuweichen in der Zeichnung zu finden.

In Abb. 34 ist die erste Stichereihe erklärt, in welcher strichweise eben so viele Fäden verdeckt, als unverteilt werden, in Abb. 35 hingegen die zweite rückführende Stichereihe, durch welche die in der ersten Reihe unbedeckt gebliebenen Grundfäden ebenfalls überdeckt werden.

Es wird daher empfohlen, vor Beginn einer neuen in diese Stichtechnik einleitenden Arbeit, den Fadenlauf zu verfolgen und genau zu prüfen, in welcher Richtung ein jeder Kreuzstich kann man es dabei bringen, überflüssige Halbhistiostiche, welche die Arbeit verunreinigen würden, äussert zu vermeiden.

— 10 —

gearbeitet. In Abb. 13 ist das Einziehen des Fadens nebst Nadelstellung von rechts nach links zum ersten Stich in Abb. 14, die Nadelstellung von links nach rechts zugleich die Kreuzung der Stiche nach unten und der Zwischenstich nach links, in Abb. 15 die Nadelstellung zum zweiten Stich, der hiermit doppelseitig ausfällt, in Abb. 16 die rückgehende Reihe über die erste, in welcher der Kreuz nach oben und der Zwischenstich nach unten gerichtet werden, ersichtlich.

In der nächsten Stichereihe ergibt der Querstich der zweiten Reihe, den Abschlussstich der ersten. Zum gänzlichen Abschluss führt man die Nadel von links nach rechts wagrecht zurück, um den Abschlussstich oberhalb des Kreuzes zu machen, und dann erst zum Zwischenstich, wie er in Abb. 17 angegeben ist.

Wenn dünnere Gewebe verarbeitet werden, reicht man den Stich stramm an, wodurch mit diesem Kreuzstich eine schöne glatte Wirkung erzielt wird.

**Der montenegrinische Kreuzstich.**  
(Abbildungen 17 bis 19).

Dieser Lands der schwarzen Berge und seinen Nachbarländern, der Herzegowina und Bosnien, verdankt wir diesen doppelseitigen Stichstich, der bis jetzt in den vorerwähnten Handwerksbüchern beschrieben wurde.

Die Rechenreihe zeigt Kreuzstiche mit doppeltem Unterfaden, die wieder durch Querstiche getrennt sind, die Reihen hingegen besteht aus regelrechten, ebenfalls durch Querstiche getrennten Kreuzstichen. Um den schönsten Stich zur vollen Geltung zu bringen, hat man ziemlich kräftiges Material zu wählen, damit der hier in der vorerwähnten Abbildung abgebildete Querstich verschwindet.

Man beginnt, wie in Abb. 17

ersichtlich, mit einem langen Stich von links nach rechts über 4 wagrechte und 8 senkrechte Fäden, führt die Nadel von rechts nach links unter 4 Fäden zurück und heraus, sodass der Kreuz, indem man den ersten Faden überdeckt und die Nadel wieder unter dem vollendeten Kreuzstich zurückführt.

Dieser drei ersten Stiche, der vierte Stich ergibt den Querfaden nach beiden Seiten. Der stets gleich vom ersten Stich sich wiederholende Vorgang wiederholt, wie in Abb. 18 ersichtlich, auf der Rückseite Kreuzstiche in entgegengesetzter Fadenlage, die der Arbeit, statt störend zu wirken, einen eigentümlich bewegten Reiz verleiht.

In den folgenden Reihen können entweder die langen, oder die kurzen Stiche an die vorhergehende Reihe angesetzt werden, nur muss die Stichtechnik gleichmäßig in der ganzen Arbeit beibehalten werden.

— 9 —

Lage der Fäden nach links mit F als Hilfstisch, nach rechts mit G als Hilfstisch zwischen einzuhalten Kreuzen; mit H ein zweiter Hilfstisch und zugleich Schlussstich an einem Kreuz.

**Doppelreihiger Kreuzkästchenstich.**  
(Abbildungen 11 und 12).

Dieser doppelreihigen Kästchenstich finden wir mit A das Einziehen des Fadens nebst Stellung an den meisten alten Montenegroischen zur Herstellung von Alphenstichen benutzt und ist derselbe aussergewöhnlich zu empfehlen.

Das Kreuz auf der Rechenreihe ist so zu stellen, dass es nach unten ein Kreuz bildet. Auch sich nach unten, wie in Abb. 11 B, ausgeführt. In Abb. 12 ist mit G der vierte Stich nach oben, durch welchen das Kreuz nach unten, wie in Abb. 11 C, vollendet wird, gerichtet, während in Abb. 12 mit D und in Abb. 12 mit D das Unterstrichstich des Arbeitenden ersichtlich ist.

**Der doppelreihige italienische Kreuzstich.**  
(Abbildungen 13 bis 15).

Gleichmäßige Kreuzstiche auf beiden Seiten der Stiche, durch senkrechte und wagrechte Stiche von einander getrennt ergeben den doppelreihigen italienischen Kreuzstich. Der

Ueber- und Unterstich sind, wie beim einfachen Kreuzstich, in gleicher Richtung zu halten. Wir beim doppelreihigen, in 4 Reihen gebildeten Kreuzstich wird in hin- und zurückgehenden Reihen

